



Abend-

Zeitung.

2.

Donnerstag, am 2. Januar 1823.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell).

* Stimme des Glaubens.

Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden
Gott schauen!
Matth. 5, 8.

Schiff auf stürm'schen Schicksals-Wogen,
Schwankend Deines Lebens Kahn;
Ist der Himmel trüb' umzogen,
Hellet kein Sternlein Dir die Bahn;
Armer Pilger! zage nicht,
Dunkler Nacht entsteigt das Licht.

Ist vernichtet süßes Hoffen,
Und zertrümmert all' Dein Glück;
Hat die Saat ein Sturm getroffen,
Zeigt kein Retter sich dem Blick;
Armer Pilger! traure nicht,
Dunkler Nacht entsteigt das Licht.

Liegt vom Todesarm umfangen,
Was Dich an das Leben band;
Ist das Liebste eingegangen
In das ew'ge Friedensland.
Armer Pilger! weine nicht,
Dunkler Nacht entsteigt das Licht.

Macht die Zukunft Dich erbeben,
Ist umnachtet Geist und Sinn;
Führt ein reines Tugendstreben
Zur Vollendung Hasen hin;
Armer Pilger! zweifle nicht,
Dunkler Nacht entsteigt das Licht.

Laß es draußen immer stürmen,
Toben wild der Leiden Schaar, —
Wellen sich auf Wellen thürmen, —
Ist's nur innen still und klar;
Dann, o Pilger, zittere nicht!
Dunkler Nacht entsteigt das Licht.

Selig sind die reinen Herzen,
Selig deren Wollen rein,

Selig, die in Gram und Schmerzen
Hofften nur auf Gott allein.
Armer Pilger! bange nicht,
Dunkler Nacht entsteigt das Licht.

Alle, die ihm fest vertrauen,
Die sich rein und treu bewährt,
Werden selig einst ihn schauen,
Von der Gnade Huld verklärt.
Frommer Pilger! traure nicht,
Dunkler Nacht entsteigt das Licht.

Theophania.

Das Liebhaber-Theater.

(Fortsetzung.)

Die Deduction ist mit keiner Feder geschrie-
ben! tobte der Amtrath. Der Bösewicht hat ein
Banditen-Stilet in Boan: Upas Gift ge-
taucht und schießt damit zu seiner teuflischen Ergöt-
lichkeit auf mich los. Mein Gott, ich habe es ja
schon am Morgen darauf eingesehn, daß ich zu weit
gegangen war, und hätte sich der dumme Kerl nicht
von bösen Menschen zur Klage aufwiegeln lassen,
ich hätte ihn um Verzeihung gebeten und reichlich
entschädigt. Von dem rasenden Hochmuthe, der mir
hier Schuld gegeben wird, weiß ich mich frei. Mein
Temperament war einmal mit mir durchgegangen,
das ist es alles, und mich deshalb einer solchen ver-
rückten Heiden-Bestie zu equipariren! Ich weiß
es so gut als der — Giftmichel, daß in unserm
Staat der Amtrath und der Nachtwächter gleich